



Bürgerinitiative Lennep e.V.  
c/o Peter Lange  
Rader Straße 110  
42897 Remscheid

E-Mail: buergerinitiative-lennep@web.de

## Pressemitteilung der BI Lennep e.V.

### Kahlschlag in Lennep

Während der Investor McArthurGlen eigens einen neuen Architekten einfliegen ließ, der den Bürgerinnen und Bürgern mit Charme und stark bearbeiteten Bildern ein grünes DOC präsentieren sollte, sieht die Wirklichkeit völlig anders aus: Lennep wird sein grünes Gesicht verlieren.

Zunächst soll die Ringstraße ihren grünen Saum einbüßen und damit den Charme von Freiheit- und Lennep-er Straße erlangen. Obwohl die Ringstraße lt. Lärmaktionsplan erst nach anderen, dringlicheren Straßen an der Reihe wäre, und obwohl die Bürger noch keine Gelegenheit hatten, zum Lärmaktionsplan Stellung zu nehmen, haben die Politiker offensichtlich schon den Pakt mit dem Investor geschlossen, und der ist erfahrungsgemäß hartnäckig.

Gründe lassen sich immer finden, in diesem Fall heißen die Schlagwörter Flüsterasphalt und Gefahrenbäume. Dabei zeigt der Flüsterasphalt erst ab Tempo 50 seine Wirkung, und das ist hier kaum durchgängig zu erreichen. Eine Tempo 30 Zone wäre preiswerter und ließe Möglichkeiten offen, die Bäume mindestens teilweise zu erhalten. Es handelt sich nämlich nicht wirklich um Gefahrenbäume, sondern um Bäume, die zum Teil ziemlich unsachgemäß ohne entsprechende Baumscheibe direkt an den Straßenrand gepflanzt wurden.

Sollte das DOC realisiert werden, so würde die Zunahme des Verkehrs die Wirkung des Flüsterasphaltes schnell kompensieren, heißt aufheben. Dazu kommt, dass diese Art des Belages alle fünf Jahre erneuert werden muss, da sie durch Abriebeinlagerung ihre Wirkung verliert. Das bedeutet Dauerbaustelle oder Straßenlärm aufgrund leerer Kassen, denn für den Straßenbelag trägt die Stadt, nicht der Investor, die Kosten.

Betroffen sind an der Ringstraße 56 Linden, davon 23 „satzungsrelevante“, d. h. mit einem Stammumfang von mindestens 120 cm.

Im Hardtpark sollen zwei große Bäume der Säge eines Investors zum Opfer fallen, darunter eine Buche mit 380 cm Stammumfang, ein Baum mit einem Alter von mindestens 120 Jahren und dem Potential zum Naturdenkmal!

Sollte das DOC realisiert werden, werden 170 weitere Bäume gefällt werden, davon 120 satzungsrelevante. Ersatzmaßnahmen können nur am Ortsrand gepflanzt werden.

Insgesamt würde Lennep also 228 große Bäume verlieren, die für Sauerstoff sorgen, die Vögeln und Insekten Nahrung und Nistmöglichkeiten bieten, die unser Stadtbild prägen. Unsere Kinder würden ein Lennep ohne seine grüne Prägung erleben, wenn wir nicht doch noch auf den Dichter hören:

Zu fällen einen schönen Baum

braucht's eine halbe Stunde kaum.

Zu wachsen, bis man ihn bewundert,

braucht er, bedenke es, ein Jahrhundert.

Eugen Roth